



Mouse anti-CD45 / LCA

Cat. No.: MSK054 (1 ml Konzentrat); MSK054-05 (0,5 ml Konzentrat);
MSG054 (6 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper-Cocktail dient der Lokalisierung des *Leucocyte Common Antigen* (LCA, CD45) in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: CD45 (LCA, Leucocyte Common Antigen)
Klone: PD7/26 und 2B11
Immunoglobulin Klasse: 2B11: Maus IgG1/k & PD7/26: Maus IgG1/k
Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Das menschliche Leucocyte Common Antigen (LCA) ist Familie von mindestens fünf Glykoproteinen, die auf der Zelloberfläche der Mehrzahl der humanen Leukozyten exprimiert wird.

Der vorliegende Cocktail besteht aus zwei monoklonalen Antikörpern, die gegen unterschiedliche Epitope gerichtet sind. Beide Antikörper erkennen jeweils 94 – 96 % der humanen Lymphozyten und Monozyten. PD7/26 reagiert auch mit Kupfer-Zellen. Der Antikörper-Cocktail markiert lymphoide Zellen in Tonsille, Milz, Thymus und Knochenmark. Außerdem reagieren Mastzellen positiv. Neutrophile werden schwach gefärbt, Plasmazellen sind normalerweise negativ. Nicht hematopoietische Gewebe reagieren nicht mit dem Antikörper-Cocktail.

In neoplastischen Geweben erkennt der Antikörper-Cocktail B- und T-Lymphozyten in Non-Hodgkin-Lymphomen und in B- und T-Zell-Leukämien. Auch Haarzellen reagieren positiv, während neoplastische Zellen granulozytischen oder erythroiden Ursprungs meist negativ sind.

Geliefertes Reagenz:

Gemisch aus monoklonalen Maus-Antikörpern in PBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoff in den Formaten:

Konzentrat:	1 ml	(Kat.Nr. MSK054)
Konzentrat:	0,5 ml	(Kat.Nr. MSK054-05)
Vorverdünnt:	6 ml	(Kat.Nr. MSG054)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbegergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobielle Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Das

zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN₃) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Tonsille oder andere lymphatische Gewebe
*Gebrauchsverdünnung	1:50 – 1:100 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung sind Tonsille und Lymphknoten. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper-Cocktail zeigt ein positives Ergebnis in der Zytoplasmamembran lymphoider Zellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Einige Hodgkin-Lymphome und echte histiozytische Neoplasien können auch eine Anfärbung des Zytoplasmas aufweisen. Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität, außer der unter „Zusammenfassung und Erklärung“ genannten, beobachtet.

Literatur:

Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-32, 1980
Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983
Warnke RA et al. N Eng J Med 309:1275 ff, 1983
Kurtin Pj et al. Hum Pathol 16:353 ff, 1985
Hale G et al. In McMichael AJ et al. Leucocyte Typing III. White Cell differentiation antigens Oxford Univ Press, 811 ff, 1987
Parravicini CL et al. In McMichael AJ et al. Leucocyte Typing III. White Cell differentiation antigens Oxford Univ Press, 822 ff, 1987



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



RUO

GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke